

Heimatverbunden & zukunftsorientiert

SCHULKONZEPT

(Fassung vom Mai 2018)



Unser Schulkonzept wurde durch eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Kollegiums überarbeitet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird ausschließlich die männliche Form "Schüler" und "Lehrer" verwendet. Sie bezieht sich sowohl auf Schülerinnen als auch auf Schüler bzw. auf Lehrerinnen und Lehrer.

Die Schulkonferenz der Freien Schule Erzgebirgsblick hat am 03. Mai 2018 durch Beschluss das Konzept für verbindlich erklärt.

Vorwort

Die Freie Schule Erzgebirgsblick ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule in freier Trägerschaft. Unsere Schule erhielt durch das Regionalschulamt am 12.04.2005 die Genehmigung, mit einer 5. Klasse im Schuljahr 2005/2006 den Schulbetrieb aufzunehmen. Mittlerweile ist die Schülerzahl auf über 180 gestiegen. Mit dem Bescheid vom 30.01.2009 wurde uns durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus die Anerkennung für den Mittelschulbildungsgang (heute Oberschule) verliehen.

Der Verein hatte das Ziel, mit der Neugründung einer freien Schule eine echte Alternative zur staatlichen Oberschule und zum Gymnasium zu bieten. Heute fungiert der Schulverein der Freien Schule Erzgebirgsblick als Förderer und Ideengeber (ideeller Träger) und 100% Anteilseigner des Trägers (Freie Schule Erzgebirgsblick gGmbH) unserer Schule. Wir haben uns mit der Gründung unserer Schule bewusst für den Betrieb einer Ganztagsschule entschieden, weil wir der Meinung sind, dass sich Phasen der Anspannung und Entspannung optimal auf das Lernverhalten und die sozialen Kompetenzen unserer Schüler auswirken.

Das Grundverständnis unserer Schule

- 1. Wir verstehen unsere Schule als Ort des Miteinanders und der Gemeinschaft. Wir kennen und achten einander.
- 2. Unsere Schule ist ein Lernort, an dem sich alle wohlfühlen. Das Lernen und Lehren bereitet uns Spaß und Freude.
- 3. Ein respektvoller und toleranter Umgang prägt unseren Schulalltag.
- 4. Wir sind heimatverbunden und mit den erzgebirgischen Traditionen verwurzelt und streben den Austausch mit Kooperationspartnern an.
- 5. Wir sind eine familiäre Ganztagsschule.
- 6. An unserer Schule pflegen wir eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Schülern, Eltern und Lehrern.
- 7. Wichtig ist uns ein klar strukturierter Tagesablauf, in dem sich Phasen der Anspannung und Entspannung abwechseln.
- 8. Wir legen Wert auf gute Umgangsformen und Gesundheitsförderung.
- 9. Wir gestalten Lernprozesse praxisnah und zukunftsorientiert.
- 10. Jeder Schüler der Freien Schule Erzgebirgsblick verlässt unsere Schule mit einer soliden Allgemeinbildung.
- 11. Durch frühzeitige berufliche Orientierung verlassen unsere Schüler die Schule mit den besten Voraussetzungen für eine Berufsausbildung oder weiterführende Schule.
- 12. Wir fördern und festigen Kompetenzen, die für die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler wichtig und notwendig sind.
- 13. Jeder Schüler soll sich nachhaltig und erfolgreich Wissen aneignen, indem er eine gesunde Lern- und Leistungsbereitschaft entwickelt. Wir machen den Schülern ihre Stärken und Ressourcen bewusst.
- 14. Wir geben unseren Schülern durch die Vermittlung von gesellschaftlichen Normen und Werten eine Orientierung.
- 15. Wir erziehen unsere Schüler zu selbstständig und eigenverantwortlich handelnden Menschen. Damit schaffen wir die Basis für ein lebenslanges Lernen.

Bildungsauftrag - Wer sind wir

Unser Bildungsauftrag bezieht sich auf Schülerinnen und Schüler der fünften bis zehnten Klasse. In einem für die Klassenbildung sinnvollem Umfang können an unserer Schule auch Schülerinnen und Schüler integrativ lernen, die einen sonderpädagogischen Förderschwerpunkt haben. Die Freie Schule Erzgebirgsblick unterrichtet alle Schüler lernzielgleich nach dem Lehrplan der Oberschule mit dem Ziel eines Realschulabschlüsses nach Klasse 10. Unsere Real- und Hauptschulabschlüsse sind denen öffentlicher Schulen gleichwertig. An der Schule gibt es keinen Hauptschulbildungsgang. Dies sollte vor einer Anmeldung an unserer Schule bedacht werden. Das Verlassen der Schule nach Klasse 9 mit dem Hauptschulabschluss ist nur in Ausnahmefällen möglich. Eine Schulaufnahme außerhalb des üblichen Schulbeginns kann, wenn ein freier Platz in der betreffenden Klassenstufe vorhanden ist, erfolgen. An einem "Schnuppertag" und dem Abend der offenen Tür gibt es die Möglichkeit, sich gegenseitig und unsere Schule kennenzulernen.

Leitbild - Was wollen wir

Die Leitidee unserer Schule basiert auf dem Wunsch, dass Schülerinnen und Schüler der Freien Schule Erzgebirgsblick Freude am schulischen Leben und am Lernen haben. Unsere Schüler lernen für das Leben, deshalb gestalten wir Lernprozesse praxisnah und zukunftsorientiert.

Alle Schüler sollen unsere Schule mit einer soliden Allgemeinbildung und den Grundlagen für ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben verlassen.

Wir sind eine moderne Schule, die viel Wert auf Heimatverbundenheit legt. Die Freie Schule Erzgebirgsblick ist mit dem erzgebirgischen Brauchtum verwurzelt und möchte die Geschichte und Kultur wahren. Dies umfasst die Pflege von Traditionen, das Wissen um die Heimatindustrie und Kulturgeschichte, wie zum Beispiel das Sprechen in Mundart oder das erzgebirgische Liedgut. In verschiedenen Angeboten und Projekten wird den Schülerinnen und Schülern dieses Wissen fächerübergreifend vermittelt.

Unsere Schule ist Teil der Gemeinde Gelenau und wir beteiligen uns an verschiedenen Stellen am Ortsleben. So helfen wir dem Gelenauer Karnevalsverein bei der Ausgestaltung des Kinderfaschings. Außerdem unterstützen wir den Ort bei Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Seniorenweihnachtsfeier oder bei der Pflege von Gemeindeflächen.

Auch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, wie zum Beispiel der Gemeindeverwaltung, der Bibliothek, dem Kindergarten und der Grundschule, als auch der Kirche und dem Clubkino Gelenau stärken die Heimatverbundenheit und das Gemeinschaftsgefühl an unserer Schule. So ist es Tradition, dass die neuen 5. Klassen durch einen Ortsrundgang ihren Schulort näher kennen lernen. Über Briefkontakte pflegen wir zudem einen regen Austausch mit unseren Partnerschulen in Dänemark und Ungarn.

In gemeinsamen Projekten arbeiten wir mit den Gewerbetreibenden und Handwerkern des Ortes Gelenau und der Umgebung zusammen. Mit dem engen Kontakt zur Wirtschaft, den Freien Berufen, dem Gesundheits- und Dienstleistungssektor sowie der Landwirtschaft können die Schülerinnen und Schüler frühzeitig berufsbezogene Stärken erkennen und gefördert werden.

Wir legen Wert auf Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und die Entwicklung eines gesunden Ehrgeizes. Es ist uns wichtig, durch die Vermittlung von gesellschaftlichen Normen und Werten, den Schülerinnen und Schülern eine Orientierung zu geben. Diese erleichtern das Miteinander in der Schule, aber auch im weiteren Leben und im Beruf. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen die Schule mit den besten Voraussetzungen für die Berufsausbildung verlassen.

Besonderen Wert legen wir deshalb auf eine frühzeitige berufliche Orientierung unserer Schüler.

Schule funktioniert am besten, wenn alle mitarbeiten. Unsere Schule ist ein Ort der Gemeinschaft. Gemeinsame Aktivitäten von Schülern, Lehrern und Eltern fördern diese Zusammenarbeit und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Dazu führen wir jährlich mehrere Veranstaltungen mit den Eltern (z.B. Schuljahresanfangsgrillen, Familienwandertag und Elternweihnachtsfeier) durch. Zusätzlich unterstützt uns der Elternstammtisch bei schulischen und außerschulischen Aktivitäten.

Wir sind eine zukunftsorientierte Schule. Deshalb ist uns ein sicherer und bewusster Umgang der Schüler mit digitalen Medien wichtig. PC-Kenntnisse, Medienberatung, Aufklärung, Prävention und fachübergreifende Wissensanwendung fördern und stärken die Medienkompetenz unserer Schüler.

Unser SchulalItag

Unsere Schule soll ein Lernort sein, den Schüler und Lehrer inhaltlich und räumlich gemeinsam gestalten. Schüler und Lehrer sollen sich hier wohlfühlen.

Ordnung und Disziplin gehören zum Leben. An unserer Schule werden Verhaltensregeln und die schulinternen Regeln des Zusammenlebens eingehalten. Jegliche Form von Gewalt, ob verbal oder körperlich, wird an unserer Schule nicht geduldet. Jede Klasse bestimmt darüber hinaus gemeinsam Regeln für das Zusammenleben in der Klasse. Wir legen Wert auf ein gutes Klassenklima. Ein respektvoller Umgang miteinander sowie Toleranz sind Tugenden, die den Alltag in unserer Schule prägen sollen.

Unsere Schüler lernen Verantwortung im Rahmen des schulischen Alltags zu übernehmen, in dem sie aktiv Aufgaben im Tagesablauf übernehmen. Jede Klasse erhält dazu einen Schuljahresauftrag. Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit fördern wir, indem alle Schüler Ämter und Dienste für ihre Klasse und Schule ausführen. In einem eigenen Klassenraum können die Schüler ihre Vorstellungen zur Gestaltung im Rahmen einer geltenden Hausordnung einbringen.

Unsere Schule hat einen klar strukturierten Tagesablauf. Dieser beginnt für jede Klasse in der Regel mit einem 10minütigen Morgengespräch bei ihrem Klassenlehrer. Unser Unterricht gliedert sich in Blöcke und orientiert sich an der sächsischen Stundentafel. Intensive Lerneinheiten stehen mit Projektunterricht und Freiarbeitsphasen in sinnvollem Wechsel. Die gemeinsamen Mahlzeiten (Frühstück und Mittagessen) besonders wichtig, denn Lernprozesse benötigen auch Zeiten der Entspannung. Beim gemeinsamen Frühstück und

Mittagessen legen wir Wert auf Esskultur. Alle Schüler nehmen verbindlich von Dienstag bis Donnerstag an der Mittagessenversorgung teil.

Die Gesundheitsförderung gehört zum zentralen Bestandteil unseres Schulalltages. Der bewegungsorientierte Ansatz (siehe Anhang 1) unterstützt uns bei der Umsetzung eines bewussten und gesunden Schullebens.

Pädagogische Arbeit

Die Grundsätze unserer Arbeit beinhalten nicht nur die Vermittlung von Wissen, sondern auch von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Werten. Dadurch wollen wir die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler fördern.

Unser Ziel ist es, Voraussetzungen und Hilfen zu schaffen, damit Schülerinnen und Schüler selbstständig lernen. Sie sollen eine Lern- und Leistungsbereitschaft entwickeln, um sich nachhaltig und erfolgreich Wissen anzueignen und sich ihrer Stärken und Ressourcen bewusst zu werden.

Gemeinsam mit den Eltern wollen wir unsere Schüler auf ein Leben als mündige Bürger vorbereiten. Schule ersetzt dabei nicht den Erziehungsauftrag der Eltern, sondern baut auf diesen auf.

Um den individuellen Bedürfnissen und den gesellschaftlichen Anforderungen zu entsprechen, legen wir viel Wert auf das Ausbilden von Schlüsselkompetenzen, wie Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Teamfähigkeit, Informations- und Handlungskompetenz, Konfliktfähigkeit, Kreativität und die Fähigkeit zu vernetztem Denken.

Neben dem reinen Fachwissen wollen wir aber auch unsere Geschichte und Traditionen nicht aus den Augen verlieren.

Wir wollen unsere Schüler auf berufliche Perspektiven in ihrer Heimatregion aufmerksam und Unternehmen bei den Schülern präsent machen. Zur frühzeitigen Berufsorientierung nehmen alle Schüler an vielfältigen Maßnahmen teil. An dieser Stelle sei auf unser Konzept zur Berufsorientierung verwiesen (siehe Anhang 2), in dem Angebote für unsere Schüler wie Praktika, Firmenbesuche oder Berufsberatungsgespräche genauer erläutert werden.

Voraussetzung für unsere pädagogische Arbeit ist eine tragfähige und vertrauensvolle Lehrer-Schüler und Lehrer-Eltern Beziehung. Wir legen Wert auf einen respektvollen und transparenten Umgang. Unser Ziel ist es, eine Lernumgebung zu schaffen, die geprägt ist von Rücksicht und Toleranz. Durch ein faires soziales Miteinander entwickeln die Schüler ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

Auch die Eltern sollen durch aktive und regelmäßige Einbeziehung schulische Prozesse wahrnehmen, erleben und verstehen können. In jedem Schuljahr werden zweimal Elternabende und Lehrersprechtage durchgeführt. In diesen persönlichen Gesprächen werden die Eltern über den Schulablauf und die Arbeit mit den Kindern informiert. Grundlage unserer Zusammenarbeit sind Transparenz und Offenheit.

Regelmäßig finden Treffen mit Schüler- und Elternrat statt. Zweimal jährlich führen wir eine Schulkonferenz durch.

Wir sind bestrebt, durch eine kooperative Zusammenarbeit mit anderen Schulen ein enges Netzwerk der gemeinsamen pädagogischen Arbeit aufzubauen und Partnerschaften zu knüpfen. Gegenseitige Unterstützung und gemeinsamer Austausch sind wichtige Bestandteile, um zukunftsorientiert zu lernen.

Wir sehen es als Selbstverständlichkeit unseres pädagogischen Auftrages an, uns regelmäßig weiterzubilden.

Anhang 1

Bewegungsorientierter Ansatz

Bewegte Schule – bewegter Unterricht – bewegte Pause – bewegtes Schulleben

Der bewegungsorientierte Ansatz erfüllt das Bedürfnis nach Bewegung, das jedes Kindes von Geburt aus hat. Für eine gesunde körperliche und motorische Entwicklung ist sie Voraussetzung. Durch Einbeziehung von regelmäßiger körperlicher und geistiger Bewegung in allen Bereichen des Schulalltages verbessert sich die Aufnahme- und Leistungsfähigkeit. Bewegungsunterstützes Lernen steigert das Wohlbefinden der Schüler und wirkt sich positiv auf die Lernatmosphäre sowie die Schul- und Lernfreude aus.

Bewegte Schule

Der gesamte Schulalltag wird bewegungsorientiert gestaltet. Das Modell der bewegten Schule fördert ganzheitliches Lernen und baut auf den Sportunterricht auf. Es findet im Unterricht in allen Fächern, in der Pause und im gesamten Schulleben Anwendung. Durch eine stärkere Einbeziehung von Bewegung in allen Bereichen verbessert sich die Körperwahrnehmung und Körperhaltung. Durch koordinative, kognitive und visuelle Aufgaben wird das Gehirn gefördert und die Leistungsfähigkeit wird erhöht. Die Verbindung von Lernen und Bewegung erhöht die Konzentrationsfähigkeit und die Aufmerksamkeitsspanne. Schüler werden zu mehr Bewegung motiviert und ihnen wird Spaß an Sport und körperlicher Betätigung vermittelt. Bewegungsübungen optimieren ihre motorischen Fähigkeiten und steigern ihre Koordinationsfähigkeit. Diese wirken sich positiv auf die Gesundheit, aber auch auf das Sozialverhalten aus. Durch integriertes Gedächtnistraining wird die geistige Leistungsfähigkeit gesteigert. Konzentrationsübungen sowie Übungen zur Wahrnehmung verbessern die Informationsverarbeitung und die Verarbeitungsgeschwindigkeit im Gehirn. Entspannungs- und Auflockerungsübungen ermöglichen Phasen der Erholung.

Bewegter Unterricht

Die Integration von Bewegung im Unterricht unterstützt das Lernen. Durch Kombinieren von körperlichen und geistigen Übungen in kurzen Bewegungspausen erhöht sich die Leistungsfähigkeit. Das Umsetzen von Aufgabenstellungen gelingt besser und Zusammenhänge werden schneller erkannt. Lernen fällt leichter und Gelerntes kann schneller abgerufen werden. Um die Aufmerksamkeit aufrechtzuerhalten bzw. die Aufmerksamkeitsspanne zu erhöhen, wird der Unterricht nach konzentrierten Arbeiten durch Bewegungs- und Entspannungsübungen aufgelockert. Kurze Bewegungsspiele, Koordinationsübungen oder Entspannungspausen helfen den Schülern, sich zu regenerieren, um aufmerksam und konzentriert weiterzuarbeiten. Schüler sind danach aufnahmefähiger und motivierter. Balance- und Entspannungsübungen haben zudem eine beruhigende Wirkung und helfen bei Stress, Prüfungsangst, Aufgeregtheit und innerer Unruhe.

Bewegte Pause

Um den natürlichen Bewegungsdrang der Schüler zu unterstützen, steht in den Pausen ein reichhaltiges Bewegungsangebot zur Verfügung. Die Schule verfügt über diverse Spiel- und Bewegungsräume. Innen- und Außenräume sind bewegungs- und spielreich gestaltet. Es gibt Sportzonen, Intensivspielbereiche und Spielgeräte. Ruhebereiche bieten die Möglichkeit zum Rückzug und zum Entspannen. Die Schüler können frei wählen, an welchen Angeboten sie sich beteiligen wollen bzw. ob sie sich in Ruhebereiche zurückziehen oder im Klassenzimmer bleiben wollen. Um das soziale Miteinander zu fördern, finden diese Angebote klassenübergreifend statt. Schüler übernehmen die Rolle der Spielanleiter und gestalten Bewegungsaktivitäten aus. In Eigenverantwortung bieten sie Schulhof- und Schulhausspiele an.

Bewegtes Schulleben

Kinder bewegen sich gerne, deswegen stehen ihnen ausreichend Bewegungsangebote zur Verfügung. Bewegungsförderung auch außerhalb des Unterrichts bieten den Schülern Möglichkeiten sich individuell und nach eigenen Vorstellungen aktiv sportlich zu betätigen. Im Rahmen des GTA Angebotes stehen verschiedene Sportarten zur Auswahl. Bewegungsorientierte Projekte – auch in Kooperation mit Sportvereinen - sollen die Begeisterung für Sport und Bewegung wecken und unterstützen.